



Parteistrukturen ausnahmsweise hakt) und seine (wie gesagt: konstruktive) Kontrollfunktion ableitet, dann ist das von unschätzbarem Wert. Ich möchte meinen Teil dazu beitragen.

**Persönliches:**

- 33 Jahre
- Fraktionsgeschäftsführer im Dresdner Stadtrat

## Thomas Feske

„Der Bundesausschuss ist das Organ der Gesamtpartei mit Konsultativ-, Kontroll- und Initiativfunktion gegenüber dem Parteivorstand.“

Ich hege gegenüber den Genossinnen und Genossen, die für die Partei in Vorständen arbeiten, vor allem Eines: Vertrauen. Insoweit verstehe ich die Kontrollfunktion des Bundesausschuss nicht als institutionalisiertes Misstrauensvotum, sondern als konstruktive Begleitung.

Der Bundesausschuss soll das Zusammenwachsen der Landesverbände begleiten. Ich glaube, Erfahrungen auszutauschen zu gemeinsamer Theorie und unterschiedlicher Praxis, ist allemal besser als uns gegenseitig immer wieder unsere unterschiedlichen Wählermilieus vorzuführen und vermeintlich unterschiedliche politische Strategien gegeneinanderzustellen.

Wie macht man Wahlkampf in der Uckermark? Wie funktioniert erfolgreiche Kommunalpolitik in Bonn? Wie gewinnt man im schwarzen Sachsen einen Großstadtwahlkreis? Wenn der Bundesausschuss einen Rahmen für einen produktiven Erfahrungsaustausch bietet und daraus für Vorstand und Partei seine Konsultativfunktion (mit dem Ohr an den unterschiedlichen Regionen), seine Initiativfunktion (wenn es in anderen